



Fiskalpolitik mit falschem Defizit-Limit in Deutschland

Die anhaltende komplizierte Syrien-Krise – mit Konfrontationen vieler Gruppierungen und Einmischung u.a. der Türkei und Russlands - kann zu einer erheblichen internationalen Belastungsprobe werden. Schon bald könnten hieraus und dem Abschwungsdruck in Schwellen- bzw. Ölländern zunehmende Unsicherheiten **mit einem EU-Konjunkturabschwung** entstehen, für deren Bekämpfung kaum noch Handlungsmöglichkeiten bestehen. Die verfassungsmäßige Defizitquote müsste **verdoppelt** werden.

Die deutsche Wirtschaftspolitik ist im Umfeld der Verankerung einer nationalen Schuldenbremse im Bereich der Fiskalpolitik auf gefährliche Abwege geraten: Mit einer strukturellen Defizitquoten-Festlegung von maximal 0,35% wird Deutschland nun verfassungsmäßig **zu einer dummen Fiskalpolitik** bzw. einer Fiskalpolitik ohne vernünftige Handlungsspielräume gezwungen: 0,35% Defizitquote als Vorgabe im Grundgesetz ist viel zu wenig. Denn bei den Bundesländern steht ab 2020 0% als strukturelle Soll-Defizitquote und bei 1,5% Trendwachstum heißt die niedrige Defizitquote im Grundgesetz dann gemäß Domar-Formel, dass sich eine ultraniedrige Schuldenquote von 23% ergibt - statt 75% in 2015.

Das wäre absurd niedrig bzw. liefe darauf hinaus, dass ausgerechnet die deutschen Staatspapiere mit Top-Rating in der Eurozone als Anteil an allen Staatsschuldtiteln der Eurozone dramatisch abnehmen werden. Die **durchschnittliche Anleihequalität der Eurozone** bei Staatspapieren sinkt dann, der reale Zinssatz wird sich konjunkturdämpfend deswegen erhöhen – vor allem für die Partnerländer Deutschlands in der Eurozone. Das wiederum ist so natürlich nicht in Deutschlands Interesse. Man wüsste ja gerne, welche unverantwortlichen Berater die 0,35%-Defizitquote auf die politische Bahn in Deutschland gebracht haben. Eine solche nationale Begrenzung könnte nur dann Sinn machen, wenn die Brüsseler-Politikebene eine verfassungsmäßige Obergrenze von 0,4 dazu bekäme. Das wäre als Grenzfall eine Gesamtdefizitquote – bei gleicher nationaler Begrenzung in den Euroländern – von 0.75% bei 1,5% Trend-Wirtschaftswachstum: also 50% Schuldenquote als Grenzfall und das wäre sicher gut genug für Top AAA-Rating. Ohne Erhöhung der Defizitquote für die Fiskalpolitik wird bei schon weitgehend ausgeschöpften geldpolitischen Handlungsmöglichkeiten der EZB ein Rezessionschock Deutschland bzw. die Eurozone massiv treffen. Eine gefährliche **Rezessionsvertiefung** droht.